

Das Wissen über Leistungsergebnisse von Schulsystemen wächst schneller als das Wissen darüber, was wir an den Schulen mit diesem Wissen anfangen können. (nach Ewald Terhart)

Zu einem professionellen Verständnis von Schulentwicklung gehören heute mehr denn je die Überprüfung, Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität eigener Arbeit an der Schule.

Das Symposium stellt die Gestaltung einer Evaluationskultur an sächsischen Schulen in den Mittelpunkt, bei der Wege zu einer wirksamen Umsetzung von Erkenntnissen in ein erfolgversprechendes, schulisches Handeln gemeinsam diskutiert werden.

Von Schulen häufig gestellte Fragen in der täglichen praktischen Arbeit:

- Welche Daten sind für unsere Schulentwicklungsarbeit nutzbar?
- Wie können wir Daten richtig interpretieren?
- Was sind Gelingensbedingungen für eine datenbasierte effektive Schulentwicklungsarbeit?

Finden Sie in diesem Symposium mit uns gemeinsam Antworten auf diese Fragen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über Ihre zuständige Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur an.
Kursnummer: SBI02837

Tagungsort:

Sächsisches Bildungsinstitut
Fortbildungs- und Tagungszentrum
Siebeneichener Schlossberg 2
01662 Meißen

Lageplan und Anfahrt: www.saechsisches-bildungsinstitut.de
Für die Anfahrt mit Navigation: *Siebeneichen 2* als Ziel eingeben

Informationen zum Inhalt:

Kerstin Haberkorn
Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Straße 78c
01445 Radebeul
Telefon: 0351 8324-342
Fax: 0351 8324-414
E-Mail: Kerstin.Haberkorn@sbi.smk.sachsen.de

Informationen zur Organisation:

Ute Philipp
Sächsisches Bildungsinstitut
Fortbildungs- und Tagungszentrum
Siebeneichener Schlossberg 2
01662 Meißen
Telefon: 03521 4127-0
E-Mail: Ute.Philipp@sbi.smk.sachsen.de

Vorschau auf die Sächsischen Symposien zur Schulentwicklung 2011

09. März 2011: Balance zwischen Anspruch und Beanspruchung – Sächsisches Schulleitungssymposium (SBI03052)

13./14. Mai 2011: Lebenswege meistern – Übergänge gestalten
...Kita ... Schule ... Ausbildung (SBI02838)

16./17. September 2011: „Hinterm Horizont geht's weiter“ – Lebensnähe im Unterricht durch wirksame Kooperationen mit außerschulischen Partnern (SBI02839)

Sommerakademie 2011

11.-15.07.2011: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann.“ -Kreativität nutzen (SBI02755)

Herausgeber und Redaktion:

Sächsisches Bildungsinstitut | Dresdner Straße 78 c | 01445 Radebeul
Telefon: +49 351 8324 411 | E-Mail: kontakt@sbi.smk.sachsen.de
www.saechsisches-bildungsinstitut.de

Fotos: Kerstin Haberkorn

Druck: MAXROI Graphics GmbH

Sächsische Symposien zur Schulentwicklung
Von Daten zu Taten

04./05. März 2011



Von Daten zu Taten – Wie steuern wir mit Testergebnissen und Berichten unsere Qualitätsentwicklung?

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 04.03.2011

- 15:00 Uhr Eröffnung
*Wilfried Kühner,
Direktor des Sächsischen Bildungsinstituts (SBI)*
- 15:30 Uhr Vortrag
Das Spielfeld abstecken: Wie steuern wir mit Testergebnissen und Berichten unsere Qualitätsentwicklung?
*Prof. Dr. Barbara Drinck, Universität Leipzig,
Erziehungswissenschaftliche Fakultät*
- 17:00 Uhr Erfahrungsaustausch
Der Ist-Stand an den Schulen im Umgang mit datenbasierten Rückmeldungen
- 18:00 Uhr Einführung in die Methode Planspiel
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Drei kleine Vorträge in gemütlicher Runde:
 - Die Studie zur Rezeption und Nutzung der Berichte der externen Evaluation
 - Kompetenztests: Maßnahmeplanung und Unterrichtsentwicklung
 - Best practice interne Evaluation

Samstag, 05.03.2011

- 09:00 Uhr Planspiel
- 12:00 Uhr Reflexion
Gemeinsame Auswertung der Planspiele und gemeinsamer Abschluss des Symposiums
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Zum Planspiel

Das Planspiel ist ein Strategie- und Entscheidungsspiel, bei dem in einer modellhaft aufbereiteten Situation Vorgehensweisen simuliert werden und eine komplexe Informationsverarbeitung gefördert wird.



Im Planspiel haben Sie, die Teilnehmer, die Gelegenheit, in Kleingruppen Strategien für konkretes schulisches Handeln zu entwickeln. In diese Planung sollen die unterschiedlichen Perspektiven der an Schule beteiligten Akteure einfließen.



Die Wahrnehmungen und Erfahrungen von Lehrerinnen und Lehrern, Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Mitgliedern von Steuergruppen der jeweiligen Schularten können im Planspiel in neue Herangehensweisen münden, um den oft beschwerlichen Weg von der Datenlage über die Ableitung von Zielen, der Planung von Maßnahmen und deren Wirksamkeitsprüfung erfolgreich zu gestalten.

Auf der Grundlage eines Szenarios wird in den Gruppen eine komplexe reale Schulsituation handlungsorientiert und interaktiv bearbeitet.



„Nicht vier, fünf oder sechs Bausteine gleichzeitig eröffnen, sondern immer nur ein Ziel anvisieren und das konsequent.“
(Regine Berger: Selbstevaluation an Schulen. Weinheim und Basel, Beltz Verlag 2008, S.127)

„Unsere Hauptaufgabe ist nicht, zu erkennen, was unklar in weiter Entfernung liegt, sondern zu tun, was klar vor uns liegt.“
Thomas Carlyle (schottischer Essayist und Historiker, 1795-1881)